**Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG):**

**Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG**

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach (AELF) gibt bekannt:

Der Vorhabensträger beantragte beim AELF die Erlaubnis zur Rodung

von ca. 7,75 ha Wald auf den Flurstücken 86/4, 154, 155, 171 (Teilflächen), 172, 173 (Teilflächen) und 176 in der Gemarkung Eibenberg.

Das AELF hat das Vorhaben nach § 7 Abs. 2 Satz 2 UVPG (bei einer allgemeinen Vorprüfung) geprüft und festgestellt, dass von dem Vorhaben voraussichtlich   
keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Dabei wurde insbesondere berücksichtigt, dass die Flächen im Landschaftsschutzgebiet „Frankenwald“ i.S.d. Anlage 3 Nr. 2.3.5 UVPG liegen. Da das Vorhaben den Schutzzweck nach § 3 der LSG-VO nicht beeinträchtigt bzw. gefährdet und nicht erlaubnispflichtig nach § 5 Abs. 1 LSG-VO ist, entstehen keine negativen Auswirkungen auf das Schutzgebiet.

Das Vorhaben bedarf daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar, § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG.

*21.08.2024*

*gez. Angermann, RI*